

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
<i>Erster Teil: Gemarkte vor 1933</i>	1
Rückblick	3
Die Lage der Stadt Wuppertal vor 1933	5
Die wirtschaftliche Lage	5
Die politische Lage	6
Die kirchliche Lage in Wuppertal	8
Die Gemeinde Gemarkte	10
Gesamtgemeinde und Bezirke	10
Die Gemeindeglieder	11
Die Freunde des Heidelberger Katechismus	12
Der Pietismus	14
Die Teerstegianer	15
Die Gemeinschaften	15
Die Christlichen Vereine Junger Männer	16
Mädchenkreise	17
Frauenkreise	17
Der Jugendbund für Entschiedenenes Christentum	18
Blaukreuzverein	18
Die Traditionalisten	19
Die Gleichgültigen	19
Die Leitung der Gemeinde	21
Das Presbyterium	21
Die Kirchmeister	25
Das Kirchensteueramt der Gemeinde	29
Hilfe zur Linderung der wirtschaftlicher Nöte	34
Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder	38
Anmerkungen	38
<i>Zweiter Teil: Die Pastoren der Gemeinde Gemarkte im Jahre 1933 und 1934</i>	41
Paul Kuhlmann	44
Aus den Anfängen seines Lebens	44
Das Theologiestudium	45
Prüfungen und Zwischendienst	45
Die innere Entwicklung	46
Die erste Gemeinde	46
Der Ruf nach Gemarkte	47
Die Einführung	48

Die Anfänge in Gemark	51
Der Dienst	52
Die Tätigkeit im Bezirk	55
Im Ersten Weltkrieg	57
Zur Neuordnung der Kirche	58
In der Leitung der Gemeinschaften	60
Politiker oder Prophet?	62
Im Kirchenkampf	65
Bekennende Kirche und Gemeinschaft	71
Kuhlmann und die Versammlungen	72
Im Ruhestand	74
Zeit und Ewigkeit	75
Heimgang und Abschied	76
Anmerkungen	78
Schriften von Paul Kuhlmann	81
Adolf Lauffs	82
Herkunft und Jugend	82
Studium	82
Die erste Pfarrstelle	83
Wahl und Einführung in Gemark	84
Im Dienst der Gemeinde	85
Übergemeindliche Dienste	89
Lauffs als Geschichtsschreiber	89
Im Kirchenkampf	90
Im Ruhestand	91
Thielicke über Lauffs	92
Heimgang	93
Anmerkungen	95
Karl Immer	97
Vorfahren und Elternhaus	97
Kindheit und Jugend	98
In der ersten Gemeinde	99
In Neukirchen	101
Mitarbeit im Pastoren-Gebets-Bund	102
Der Ruf nach Gemark	105
Die ersten Jahre in Gemark	107
Übergemeindliche Dienste	108
Karl Immers Stellung zu seinem Vaterland	108
Herausgefordert	109
Kaltgestellt?	110
Die Wuppertaler Sturmvoegel	111
Im Reichsbruderrat	115

Im Preußischen Bruderrat	118
Die jungen Theologen	122
Karl Barth und Karl Immer	125
Verhaftung und Gefängnis	128
Schlaganfall	132
Die Genesung	135
Der Prediger Karl Immer	135
Der Vater der Familie	139
Lebensabend	142
Heimgang und Beerdigung	143
Anmerkungen	145
Literatur über Karl Immer	151
Erich Schmidt	152
Herkunft und Jugend	152
Im Ersten Weltkrieg	153
Das Studium der Theologie	154
Der Kandidat der Theologie	154
Die erste Pfarrstelle	155
Der Ruf nach Gemark	156
Der Dienst in der Gemeinde	157
Bibelstunde und Evangelisation	160
Der Prediger	162
Kirchenkampf und Krieg	164
Präses der Evangelischen Gesellschaft	165
Jubiläum und Ruhestand	166
Abschied	168
Anmerkungen	169
Paul Humburg	172
Jugend und Elternhaus	172
Das Studium	173
Die erste Gemeinde	174
In Elberfeld	176
Im Ersten Weltkrieg	178
Verhältnismehrrecht in der Kirche?	180
Generalsekretär der DCSV	181
Humburg im Weltbund	185
Bundeswart im CVJM	188
Im Weltbund des CVJM	190
Humburgs Persönlichkeit	192
Die Berufung nach Gemark	193
Der Dienst in Gemark	195
Der Prediger Paul Humburg	197

Im Kirchenkampf	199
Die Knospenfrevelpredigt	203
Humburg in der Vorläufigen Leitung	205
Humburg und Kerrl	207
Konflikte mit dem Staat	209
Seelsorger für Bischöfe	212
Krankheit und Leid	214
Abschied	217
Anmerkungen	220
Bibliographie	224
Literatur	224
Harmannus Obendiek	225
Vom Elternhaus bis zum Studium	225
Pastor in Ostfriesland	226
Die Berufung nach Gemark	231
Der Dienst in der Gemeinde	233
Die Predigt und ihre Bedeutung	235
Obendiek im Kirchenkampf	237
Im Zweiten Weltkrieg	240
Im Reformierten Bund	241
Die synodale Tätigkeit Obendieks	242
Die Legalisierung	244
Der neue Anfang	250
Die Erhebung der Kirchensteuern	251
Aufgabe des Dienstes im Bezirk	252
Der Theologieprofessor	252
Mitarbeit auf Synoden	256
Die Pfarrerbruderschaft	258
Die Leitung des Coetus	259
Mitarbeit im Moderamen	261
Im Reformierten Weltbund	262
Die Mitarbeit in der Ökumene	264
Das Schrifttum von Obendiek	265
Nicht mehr nach Hause und doch zuhause	267
Anmerkungen	269
Literatur	271
Bruderschaft unter dem Wort	272
Anmerkungen	275
<i>Dritter Teil: Gemark 1933</i>	<i>277</i>
Gemark am Beginn des Jahres 1933	279
Der Umschwung vom 30. Januar 1933	280

Neuordnung in der Kirche?	281
Die Gegner der Deutschen Christen im Frühjahr 1933	283
Die Ereignisse in der Deutschen Evangelischen Kirche	286
Der beginnende Kampf um die Gemeinde	288
Der erste Reichsbischof	290
Die Tagung der Kreissynode Barmen	291
Der Eingriff des Staates	291
Der Eingriff in Gemarke	294
Beurlaubung von Pastor Humburg	301
Die neue Kirchenverfassung	303
Die Wahlen für die kirchlichen Gemeindevertretungen 1933 ..	305
Der Zusammenschluß von Gegnern der Deutschen Christen ..	312
Das Gemeindeleben in Gemarke 1933	316
Vor neuen Stürmen	317
Gegen das Bistum Köln — Aachen	319
Gemarke in der zweiten Hälfte des Jahres 1933	324
Die Bildung der Pfarrerbruderschaft	326
Die Entstehung des Coetus reformierter Prediger	327
Die Lutherfeiern 1933	332
„Prüfet die Geister!“	333
Die Zuordnung zu dem reformierten Kirchenminister	335
Das Wochenblatt „Unter dem Wort“	337
Die Berliner Sportpalastkundgebung und ihre Folgen	338
Die Sammlung der Gemeinde unter dem Wort	341
Auseinandersetzung mit dem reformierten Kirchenminister ..	343
Weitere Gemeindeversammlungen	347
Die Tagung der außerordentlichen Kreissynode Barmen	350
Anmerkungen	352

<i>Vierter Teil: Gemarke 1934</i>	359
Die Neujahrspredigt von Pastor Immer	361
Die erste freie reformierte Synode	363
Die Eingliederung des evangelischen Jugendwerkes in die Hitlerjugend	367
Der Maulkorbberlaß des Reichsbischofs	370
Die erste freie evangelische Synode im Rheinland	373
Die Auflösung des Gemarkter Presbyteriums	375
Die Befragung der Gemeindeglieder	381
Die Ernennung der Bevollmächtigten	382
Bekennnisversammlung in der Stadthalle	387
Die erste Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche	388
Das Gemeindeleben in der ersten Hälfte 1934	396
Der Bistumsverwalter	399
Eine neue Kirchenordnung?	401

Der Eingriff der Bevollmächtigten	404
Der Dienst der Pastoren	410
Sicherung des reformierten Bekenntnisses	412
Der Ordnungsblock	414
Urteile der Gerichte	416
Das neue Gemeindeamt	420
Der Bund für Bibel und Bekenntnis	423
Die Deutschen Christen in Gemarkung	425
Die Geistliche Rüstwoche	429
Abwehr deutsch-christlicher Unternehmungen	431
Reinigung des Presbyteriums	439
Die zweite Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche	441
Das Gemeindeleben in der zweiten Hälfte des Jahres 1934	445
Rückblick auf das Jahr 1934	447
Gemarkung — ein Vorort der Bekennenden Kirche	449
Anmerkungen	451
Ortsregister	456
Personenregister	458